

Mitteilungen aus dem Schuldekanat Herbst/Winter 22/23
des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die einen ist es das Meer, für die anderen sind es die Berge - und manchmal muss es beides sein - Berge und Meer. Wahrscheinlich hat die Urlaubs-Abstinenz der letzten zwei Jahre die Sehnsucht verstärkt.

Sowohl die Berge als auch das Meer haben mir Erholung geschenkt. Geholfen, das Alltägliche zu lassen und ‚Außergewöhnliches‘ zu finden. Auf dem Grat mit dem Rundumblick nach allen Seiten, vogelfrei und dem Himmel so nah; unter Wasser mit verhangener Sicht und Salzgeschmack, schwebeleicht, meeresstill und eingebunden in die Ozeanwelt.



Oben und unten treffen sich, werden eins, umschließen mich und halten mich in der Mitte, geben Balance und stärken. Ein Geschenk, das ich dankbar in diesem Sommer entgegengenommen habe. Ein Geschenk, dessen Kostbarkeit mir angesichts der großen und kleinen Katastrophen und Krisen so unverdient und umso wertvoller erscheint. Hoffentlich konnten viele ebenfalls geschenkte Zeit erleben und dabei auf- und durchatmen!

Und hoffentlich können Sie nun wieder mit Freude und Zuversicht dem Alltag entgegenblicken und die Herausforderungen an den Schulen und in den Gemeinden mit neuer Kraft meistern.

Dass wir einen wichtigen Beitrag zur Erziehung und zur Bildung unserer Kinder und Jugendlichen leisten, das weiß auch schon der Psalmbeter, dessen wahren Worte den ersten Schultag begleiten:

„Was wir gehört haben und wissen und unsere Väter* uns erzählt haben, das wollen wir nicht verschweigen ihren Kindern.“ (Ps 78,3-4)
(*...und unsere Mütter😊)

Nicht verschweigen, nicht verstummen, nein, im Gegenteil, reden, weitersagen, Anteil geben – das ist ein Auftrag, der allen Christenmenschen gilt, und in der Bildungsarbeit im Besonderen seinen Platz findet. Klein und Groß, Alt und Jung – von der Elementar-

pädagogik in den KITAs bis zu den Themenabenden der Senior*innen – alle dürfen neugierig gemacht werden oder bleiben auf die Botschaft, die vom Leben, vom gelingenden Leben erzählt. Und dabei Durststrecken, dunkle Täler und tiefe Gräben nicht ausblendet. Allen gilt auch die Zusage, dass Leben nicht allein gelebt wird, wenigstens Gott ist immer an unserer Seite und seine liebende Geistkraft verlässt uns sowieso nicht.

Das kann auch helfen, wenn wir weiterhin darum ringen, welche Kirche wir für die Zukunft sein wollen. Wie auch immer die Institution aussehen wird, der Kern ist gleich: Es ist Gott, der spricht: ‚Ich bin für dich da‘.

Auf einen guten Anfang und vielerlei Begegnungen, allem voran und immer wieder neu mit unserem Gott,

herzlich
gez. Christine Wolf

Veranstaltungen für Lehrkräfte

Do. "Wenn biblische Heilungsgeschichten verletzen."

20. Okt. 2022 Barbara Plathow-Holl und Katrin Borrmann werden Einblicke in das Verletzungspotential von Heilungsgeschichten geben. Die Theologin Susanne Krahe hat dazu gearbeitet – leider ist sie im Sommer verstorben und die Veranstaltung wird im Gedenken an sie von den Kolleginnen vorbereitet und durchgeführt. Themenmaterial und konkrete Umsetzungen für den Unterricht werden ebenfalls erarbeitet.

Ort: SBBZ GENT (Graf-v.-Galen-Schule), 69123 Heidelberg, Schwalbenweg 1b (ggfs online per Videokonferenz)

Zeitpunkt: 14.30-18.00 Uhr

Leitung: Barbara Plathow-Holl, Studienleiterin für SBBZ des RPI Karlsruhe

Katrin Borrmann, InRuKa-Beauftragte der Kirchenbezirke Heidelberg und Südliche Kurpfalz

Anmeldung: bis 13.10. unter [Schuldekanat Südliche Kurpfalz - EKIBA \(bildungskirche.com\)](mailto:Schuldekanat.SuedlicheKurpfalz@EKIBA.bildungskirche.com)

Di. 22. Nov. 2022 **Alles hat seine Zeit...
eine theaterpädagogische digitale Umsetzung für den RU**

Es gibt viele Möglichkeiten, biblische Geschichten und Texte für Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht erfahrbar zu gestalten. In dieser Zeit ist es ein digitaler Spielraum, in dem nicht alles, aber vieles möglich ist! Zuerst gibt es einen kurzen Einblick in die theaterpädagogische Theorie und Praxis. Dann wollen wir uns dem biblischen Text Koh 3, 1 - 8 mit Techniken aus dem Objekttheater, Kreativen Schreiben und dem Szenischen Spiel nähern, um in einen Dialog zu treten zur gegenwärtigen Zeit. Gefragt ist Mut, etwas Neues auszuprobieren, und Spielfreude! Benötigt werden ein PC/ Laptop mit Kamera, ein weißes oder einfarbiges Tuch für den Hintergrund zur Präsentation, ein Stift und Papier. Platz von ca. 2x2 m ist gut, um sich spielerisch bewegen zu können.

Ort: Online

Zeitpunkt: 15.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Claudia Gottuk-Brede,
Lehrerin Waldschule Walldorf

Anmeldung: bis 15.11. unter [Schuldekanat Südliche Kurpfalz - EKIBA \(bildungskirche.com\)](https://www.schuldekanat-suedliche-kurpfalz-ekiba.de)

Der Zugangslink wird den Teilnehmer*innen per Mail zugesandt.

Di. 29. Nov. 2022 **„Krieg und Frieden“
Regionaler Studientag für Gymnasien**

Der russische Überfall auf die Ukraine hat die Frage nach „Krieg und Frieden“ vor eine bedrückende Aktualität gestellt, die es nicht nur politisch, sondern auch theologisch zu bedenken gilt: Was bedeutet die politische Zeitenwende für die evangelische Friedensethik? Frieden schaffen – mit Waffen? Oder ein radikaler Pazifismus, der Gewaltverzicht predigt und Opfer ausliefert? Wie verändert der Krieg den ökumenischen Dialog, vor allem mit der orthodoxen Kirche Russlands?

Wie ist das Verhältnis von Gerechtigkeit und Frieden aus biblisch-theologischer Perspektive zu bedenken?

Auf dem diesjährigen Studientag sollen Fragen wie diese theologisch und in unterrichtspraktischer Perspektive im Zentrum stehen.

Der Studientag bietet folgende Elemente:

- Impuls und Austausch zu theologischen Konzepten von Krieg und Frieden (Friedensethik, Pazifismus, gerechter Friede, gerechter Krieg)
- Unterrichtsentwürfe und didaktische Impulse für alle Jahrgangsstufen, z.B. „Rache – Geschichte und Phantasie“; Kl. 9/10 und Oberstufe
„Symphonia“ - Verhältnis von Kirche und Staat in Russland; Oberstufe
„Tiktok aus dem Luftschutz-Keller“ – Darf man über Krieg lachen?; Kl. 7/8
- Und Vieles mehr...

Ort: Evang. Schuldekanat, Werderstr. 7, 74889 Sinsheim

Zeitpunkt: 9.15-16.30 Uhr

Leitung: Juliane Kleibert, Studienleiterin für allgemeinbildende Gymnasien, RPI Karlsruhe

Dr. Henning Hupe, Fachberater ZSL Mannheim

In Kooperation mit den Schuldekanaten Neckargemünd-Eberbach und Kraichgau

Anmeldung: bis 18.11. unter

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/allgemein-bildendes-gymnasium> oder [Schuldekanat Südliche Kurpfalz - EKIBA \(bildungskirche.com\)](https://www.schuldekanat-suedliche-kurpfalz-ekiba.de)



(Quelle: Bansky)

Viele allgemeine Hinweise zum RU in den verschiedenen Schularten und die Fortbildungsangebote des **Religionspädagogischen Instituts (RPI) Baden** finden Sie auf der Homepage <https://www.rpi-baden.de/> sowie auf der gemeinsamen Seite mit dem **ptz Stuttgart**

<https://www.ptz-rpi.de/>

Insbesondere hinweisen möchte ich auf die Online-Fortbildungen im **SBBZ-Bereich** am 27.9. und 13.10. „Neu am SBBZ“ und am 24.1. und 16.2. „Einführung in die neuen Bildungspläne“ – nähere Infos hierzu unter <https://www.rpi-baden.de/schulpaedagogik/sbbz-und-inklusion/>

Hinweis zu den Anmeldewegen:

Die Veranstaltungen sollen zwar in der Regel bei LFB online mit Lehrgangsnummer geführt werden, die Anmeldung erfolgt aber direkt über das Buchungsportal der Landeskirche:

<https://ekiba.bildungskirche.com/start>

Dort finden Sie auch eine Kurzanleitung mit weiteren Infos [kurzanleitung-buchungsportal \(bildungskirche.com\)](https://kurzanleitung-buchungsportal.bildungskirche.com)

Die Anmeldung zu den Fortbildungen ist sowohl für kirchliche Lehrkräfte (mit ihrer ekiba- bzw. kbz.ekiba-Mailadresse) möglich als auch für staatliche Lehrkräfte (mit einer aus EKIBA-Sicht „externen“ Mailadresse).

Veranstaltungen für Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen in Kitas

Einen aktuellen Flyer zu allen geplanten Veranstaltungen finden Sie in Kürze auf der Homepage des Kirchenbezirks.

Infos und Kontakt per Mail an die Kita-Beauftragte des Bezirks patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de, Tel. 06222/53928

Informationen

Mitte Oktober werden wir unsere Büros in der Heidelberger Straße verlassen müssen – das Hospiz Agape erweitert sein Angebot um ein Tageshospiz und braucht die von uns angemieteten Räumlichkeiten im Erdgeschoss.

Die Bürogemeinschaft Dekanat, Schuldekanat und Erwachsenenbildung hat nun neue Räume in der Ringstraße 23 in Wiesloch angemietet, wo Sie uns ab November auch antreffen können.

Neue Adresse: Evang. Schuldekanat Südliche Kurpfalz, Ringstr. 23, 69168 Wiesloch, Telefonnummer und E-Mailadresse bleiben wie bisher.

Literatur zur ‚Zukunft der Kirche‘:

- Uta Pohl-Patalong, Kirche gestalten, Wie die Zukunft gelingen kann, München 2021
- David Gutmann, Fabian Peters, André Kendel, Tobias Faix, Ulrich Riegel (HG.), Kirche – ja bitte! Innovative Modelle und strategische Perspektiven gelungener Mitgliederorientierung, Neukirchen-Vluyn 2019
- Clemens Sedmak, hoffentlich., Gespräche in der Krise, Innsbruck 2021
- Heike Springhart, Hoffnungssturz und glaubensheiter, Warum wir starke Kirchen brauchen, Klotz Verlagshaus GmbH, Bretten 2022
- Uwe Hauser, Christian Stahmann, Annegret Südlund, Kirche so! Oder anders?, Religionspädagogische Anregungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I und II zur 11. Ökumenischen Vollversammlung in Karlsruhe, Karlsruhe 2022

Materialien, Unterrichtshilfen, kompetente Beratung finden Sie in der **Medienstelle** der Bezirke in Heidelberg, ARG, Veit-Stoß-Straße 7, Tel. 06221/372947, <http://www.ekihd.de/medienstelle>

Das **neue** Programm der evangelischen **Schulseelsorge** für Baden und Württemberg bietet viele Qualifikations- und Fortbildungsangebote für evangelische Religionslehrer*innen. Das aktuelle Programmheft finden Sie auf der Seite <https://www.ptz-rpi.de/> und auch im Downloadbereich auf der Homepage des Kirchenbezirks in der Rubrik „Schuldekanat“. <https://ekisuedlichekurpfalz.de/bezirk/schuldekanat/download-und-links/>

Hinweisen möchte ich auf neue Abrufangebote der **Medienarbeit** des RPI Karlsruhe. Sie finden diese auf der Seite [Medienpädagogik / -didaktik \(rpi-baden.de\)](https://www.rpi-baden.de/medienpaedagogik/-didaktik)

Hinweise

Das Gustav-Adolf-Werk Baden stellt Material zur Gestaltung eines **Gottesdienstes zum Schulanfang** zur Verfügung.

https://www.gustav-adolf-werk.de/files/gaw/downloads/Schulanfaenger/Schulanfaenger_2022_Programmheft.pdf

Verbunden mit diesem Entwurf ist ein Kollektenaufwurf für die evangelische Gemeinde in Poprad-Matejovce in der Slowakei. Informationen zur Gemeinde und zum Projekt bietet das 8-seitige Materialheft „Wir bau'n ein Haus, das uns beschützt!“ <https://www.gustav-adolf-werk.de/kindergabe.html>,

Das **Theologische Studienseminar VELKD** in Pullach bietet für verschiedene Zielgruppen Studienkurse zu theologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Fragen an. Das Programm 2022-2023 finden Sie auf der Homepage <http://theologisches-studienseminar.de/>

Vorankündigungen

Einige Fortbildungen sind bereits für Frühjahr 2023 geplant.
Bitte merken Sie sich vor:

Dienstag, 14.2.2023, 15-17.00 Uhr online, „**Hoffnungslinien in der Bibel**“, mit Dr. Annegret Südland, Studienleiterin für Sek I, RPI Karlsruhe

Wie bereits in den letzten „Mitteilungen“ angekündigt, soll im Frühjahr 2023 wieder ein „**Ökumenischer Religionspädagogischer Tag**“ stattfinden. Mein katholischer Kollege, Schuldekan Bernhard Sauer, und ich freuen uns sehr, dass am **Freitag, 21.4.2023**, Elisabeth Buck zum Thema „**Bewegter Religionsunterricht**“ in die südliche Kurpfalz kommt und mit uns den Tag gestaltet. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Nach-Lese

Verschwenderisch

„Es muss geliebt werden!“
Kann man Liebe anordnen?
Bei Krieg scheint es zu funktionieren.
Daher: Liebt einander!
Gar nicht genug davon bekommen,
nur nicht ablassen,
immer dazulegen.
LIEBT!
Einander und euch selbst!
Liebt die Schwester, den Bruder,
die Mutter, den Vater,
liebt die Vertraute,
liebt den Fremden,
liebt die Vielfalt, die Fülle,
liebt das Leben.
LIEBT!
Und zwar über die Maße,
liebt verschwenderisch
und träumt dadurch
auch den Krieg zu Ende.

(Wh Frühling 2022)



Alle Fotos: privat

Ev. Schuldekanat Südliche Kurpfalz
Schuldekanin Christine Wolf
Sekretärin Claudia Beigel

Heidelberger Str. 9 *)
69168 Wiesloch
Tel. 06222/3071667

mail: schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8.30-12.30 Uhr

*) neue Adresse ab Ende Oktober Ringstr. 23, 69168 Wiesloch